

# **Pahlke – ein Traditionsunternehmen mit Pfiff**

## **- Unternehmensbesichtigung der FWG St. Katharinen und Vettelschoß -**

Am 6.3.2024 besichtigte eine Delegation der FWG Vettelschoß und der FWG St. Katharinen das Unternehmen „Pahlke“, ein Unternehmen, das von der ortsansässigen Familie Pahlke in St. Katharinen gegründet wurde und seitdem der Linzer Höhe treu geblieben ist, seine kontinuierliche Expansion in St. Katharinen umgesetzt hat.

Der Geschäftsführer, Herr Kopischke, führte die Besucher durch die beiden Werke und erläuterte die Entwicklung des Unternehmens, die beeindruckende Vielfalt der Produkte, Werkstoffe und Fertigungsoptionen des Unternehmens, welche die Leitung zusammen mit kompetenten Mitarbeitern entwickelt hat. Die Flexibilität, die unterschiedlichen Kunststoffe und ihre Eigenschaften zu nutzen und kundenspezifische Produkte in vergleichsweise kleinen Loses und mit hoher Qualität zu produzieren, sichert seit geraumer Zeit, dass sich das Unternehmen im hart umkämpften Markt zu behaupten weiß. „Das heißt aber auch, dass wir uns ständig mit unseren Kunden austauschen und neue Kunden von unserer Flexibilität überzeugen müssen.“ erläutert der Geschäftsführer. „Wir sind beeindruckt, dass ein Unternehmen mit ca. 75 Mitarbeitern eine derartige Vielfalt von Produkten herstellt. Das ist sicherlich vielen auf der Linzer Höhe nicht bekannt. Und den Unternehmergeist, den das Unternehmen zeigt, ist so typisch für mittelständische Unternehmen, die in der großen Politik wenig Lobby haben.“ so Norbert Rohringer der Vorsitzende der FWG Vettelschoß.

Als die Familie Pahlke mit der Verarbeitung von Schaumstoffen begann, gehörte das Unternehmen, neben Handwerksbetrieben und dem Abbau von Basalt zu den ganz wenigen Unternehmen auf der Linzer Höhe, die Arbeitsplätze vor Ort anboten. Viele Familien waren damals auf zusätzliche Arbeit angewiesen, da ihre landwirtschaftlichen Betriebe zu klein waren, um einen zufriedenstellenden Lebensunterhalt zu sichern. „Ohne das unternehmerische Engagement der Familie Pahlke, gemeinsam mit der konsequenten Wirtschaftsentwicklung durch Bürgermeister Hüngsberg, hätten sich die Höhengemeinden nach den Kriegswirren sicherlich nicht so frühzeitig von ärmlichen kleinen Dörfern zu zwei wohlhabenden Gemeinden entwickeln können.

Doch auch heute hält die Geschäftsleitung der Firma Pahlke nicht viel von Stillstand. Sie hat stets konsequent mit Kreativität und Unternehmergeist negativen Marktentwicklungen entgegengewirkt und Neuerungen eingeführt.

Darüber hinaus ist es dem Geschäftsführer, Herrn Kopischke ein Anliegen, dem schlechten Ruf der Schaumstoffprodukte im Hinblick auf die Umwelt entgegenzutreten. „Als produzierendes Unternehmen werden wir niemals komplett klimaneutral sein. Aber dafür arbeiten wir mit unseren Mitarbeitern umso konsequenter daran, ehrlich nachhaltig zu sein. Wir sind alle Überzeugungstäter. Und, wenn ich mal nachlasse, mit der Suche nach Ideen, mahnen meine Kinder an, an ihre Zukunft zu denken.“ so Kopischke.

Zum Abschluss der Werksführung konnten die FWG-Besucher in Einzelgesprächen mit dem Geschäftsführer und der Leiterin für Marketing und Kommunikation ihr Wissen zum Unternehmen und der Branche vertiefen.

„Für uns war diese Werksführung sehr aufschlussreich. In jedem Fall hat mir diese Besichtigung gezeigt, dass nur ein regelmäßiger Austausch zwischen Kommunalpolitikern und Unternehmensleitern eine vertrauensvolle Zusammenarbeit und gegenseitige Unterstützung sichern kann. Herzlichen Dank, dass Sie, Herr Kopischke, sich die Zeit für uns genommen haben.“ kommentierte Maria Zimmermann, Vorsitzende der FWG St. Katharinen.